

IKA Newsflash August 2019

In regelmäßigen Abständen informieren wir Sie mit dem IKA Newsflash über

- Termine, Publikationen, Veranstaltungen sowie Neuigkeiten aus der IQ Fachstelle IKA
- Studien und Veranstaltungen aus dem Feld Interkulturelle Kompetenzentwicklung, Diversity und Antidiskriminierung
- Aktuelle Informationen aus dem Netzwerk IQ zu Interkultureller Kompetenzentwicklung, Diversity und Antidiskriminierung

Wenn Sie Ihre IQ Publikationen, Fortbildungen und Veranstaltungen aus dem Themenfeld Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung, KMU, Kommunen und Arbeitsverwaltung über unseren Newsflash bekannt machen möchten, kontaktieren Sie bitte: [elena.drume\(at\)via-bayern.de](mailto:elena.drume(at)via-bayern.de). Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl zu treffen.

Sie finden unseren Newsflash auch online als pdf unter: www.netzwerk-ig.de/vielfalt-gestalten/fachstelle-interkulturelle-kompetenzentwicklung-und-antidiskriminierung/aktuelles

TERMINE

Termine 2019

Nähere Informationen zu den Terminen und Hotelkontingenten werden auf unserer Webseite eingestellt und laufend aktualisiert: www.netzwerk-iq.de/vielfalt-gestalten/angebote/netzwerkarbeit

Fachgruppe IKA und AGs KMU, Kommune und Arbeitsverwaltung, 24./25. Oktober, Kassel

Wann: Fachgruppe am 24. Oktober, 11.00 - 17.30 Uhr, anschließend gemeinsames Abendessen ab 19.00 Uhr, AGs am 25. Oktober, 9.00 - 16.00 Uhr

Wo: Anthroposophisches Zentrum Kassel e.V., Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel (www.az-kassel.de)

Anmeldung bis 7. Oktober an Frau Hrachuhi Bostanchyan, [hrachuhi.bostanchyan\(at\)via-bayern.de](mailto:hrachuhi.bostanchyan(at)via-bayern.de),
089 / 520 332 34

Nähere Informationen und Hotelkontingente unter
www.netzwerk-iq.de/vielfalt-gestalten/angebote/netzwerkarbeit

Weiterbildung Organisationsentwicklung: 25.-27.11.2019, München

Zielgruppe: Mitarbeitende aus dem HSP III, Schwerpunkt Interkulturelle Öffnung

Ort: Seidlvilla, Kulturzentrum Schwabing, Nikolaiplatz 1b, 80802 München (www.seidlvilla.de/)

Weitere Informationen folgen.

AUS DER IQ FACHSTELLE IKA – VIA Bayern e. V.

Online: der KMU-Check „Interkultur und Vielfalt im Betrieb“

Die Fachstelle IKA hat einen KMU-Check entwickelt, der nun online ist. Machen Sie den Selbsttest und entdecken Sie, wie viel Vielfalt in Ihrem Unternehmen steckt!

Der Check ist ein praxisorientiertes, interaktives Selbstbewertungs- und Aktivierungsinstrument zur Fachkräftesicherung für Unternehmen. Zielgruppen sind insbesondere Geschäftsführungen und

Personalverantwortliche in KMU, aber auch IQ Beraterinnen und IQ Berater, die mit dem Check auf Unternehmen zugehen und entsprechende Anreize für eine weitergehende Zusammenarbeit setzen können.

Er hilft Unternehmen dabei

- Potentiale und Barrieren für mehr kulturelle Vielfalt in Ihrem Betrieb zu erkennen
- Impulse für erfolgsversprechende Personalinstrumente zu erhalten
- Fachkräfte aus dem Ausland, mit Migrationshintergrund oder Geflüchtete besser gewinnen und betrieblich integrieren zu können
- Die vielfältigen IQ Angebote für Unternehmen bedarfsbezogen kennenzulernen

Der Check ist aufgeteilt in 5 Kapitel analog der KMU-Toolbox mit je 2-4 Fragen und dauert im Schnitt 20-30 Minuten. Die Gesamtauswertung erfolgt in einer Ampelmatrix mit der Analyse von jeweiligen Handlungsbedarfen und einem ersten Maßnahmenplan.

Mehr: www.netzwerk-iq.de/vielfalt-gestalten/angebote/oeffentlichkeitsarbeit/online-kmu-check

Sammlung von Landesverfassungen und Landesgesetzen mit Bezug zu Antidiskriminierung/Gleichstellung/Integration/Inklusion

Als Arbeits- und Argumentationshilfe hat die IQ Fachstelle IKA Landesverfassungen und Landesgesetze zusammengetragen, die für das Themenfeld Antidiskriminierung relevant sind. Die Sammlung ergänzt die im IQ Selbstverständnis Antidiskriminierung aufgeführten Normen, Übereinkünfte und Rechte und stellt für die einzelnen Bundesländer einen lokalen Bezug her.

Aufgrund des föderalen Systems der Bundesrepublik Deutschland gibt es neben dem Bundesrecht auch das Landesrecht. Es umfasst zum einen die Verfassungen der Länder. Diese enthalten zum Teil die im Grundgesetz verankerten Gleichstellungsgebote und Diskriminierungsverbote, zum Teil aber gehen sie darüber hinaus oder aber bleiben dahinter zurück.

Im Rang unter den Landesverfassungen stehen die Landesgesetze, die ebenfalls Regelungen enthalten können, die vor Diskriminierung schützen sollen.

Das Dokument ist im **Extranet** zu finden unter dem Pfad: *Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung > Dokumente > Antidiskriminierung > Materialien*

Neue IQ Flyer-Vorlage: Gegen Diskriminierung im Arbeitsleben!

Das Risiko im Arbeitsleben Diskriminierung zu erfahren, ist für Menschen mit Migrationsgeschichte hoch. Dies gilt insbesondere für den Zugang zu Beschäftigung und Ausbildung sowie für die Beschäftigungsbedingungen. Deshalb hat die IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung eine neue IQ Flyer-Vorlage „Gegen Diskriminierung im Arbeitsleben! Information & Beratung in Bundesland XX“ erstellt.

Der Flyer wendet sich an Menschen, die IQ Angebote insbesondere aus den Bereichen Beratung und/oder Qualifizierung nutzen. Aber auch IQ Mitarbeitende gerade aus diesen Handlungsschwerpunkten erhalten mit dem Flyer erforderliches Grundwissen zum Thema Antidiskriminierung im Arbeitsleben.

In verständlicher Sprache wird erklärt, was Diskriminierung ist und wie im Falle einer Diskriminierung vorgegangen werden kann. Ein für jedes IQ Landesnetzwerk angepasster Teil gibt dann Auskunft über spezialisierte Antidiskriminierungs-Beratungsstellen und einschlägige IQ Teilprojekte im jeweiligen Bundesland.

Erstellen Sie Ihren eigenen IQ Flyer „Gegen Diskriminierung im Arbeitsleben!“ für Ihr Landesnetzwerk! Im **Extranet** finden Sie die Flyer-Vorlage sowie eine Liste der Beratungsstellen und praktische Hinweise zur Finalisierung des Flyers (Pfad: *Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung > Dokumente > Antidiskriminierung > FS_IKA_Flyer_AD_Beratung*).

Diversity-Kalender 2020

Die IQ Fachstelle IKA erstellt jährlich einen Diversity-Kalender (DIN A3) gemeinsam mit dem IQ Netzwerk Schleswig-Holstein. Der Kalender zeigt säkulare Gedenktage rund um das Thema Diversity sowie wichtige Feiertage unterschiedlicher Religionen. Er kann bereits ab jetzt kosten- und portofrei vorbestellt werden bei Frau Hrachuhi Bostanchyan unter: [hrachuhi.bostanchyan\(at\)via-bayern.de](mailto:hrachuhi.bostanchyan(at)via-bayern.de). Versendet wird er ab November.

Die IQ Fachstelle IKA auf der diesjährigen Metropolis-Konferenz "The Promise of Migration"

Die diesjährige internationale Metropolis-Konferenz vom 24. Juni bis 28. Juni 2019 im kanadischen Ottawa stand ganz unter dem Zeichen von Inklusion und Diversity. Der Workshop mit Beteiligung der Fachstelle IKA (Tina Lachmayr, VIA Bayern e. V.) wurde mit einer kanadischen Partnerin zum Thema „Cultural competence: Models and practices from Europe and Canada for building global talents and inclusive society“ durchgeführt und fand großen Anklang.

Eine zentrale Aufgabe angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftebedarfs ist die berufliche Integration in Unternehmen und Organisationen. Die Förderung von Vielfalt und interkultureller Kompetenz ist dabei ein wichtiger Schritt, um Zugangsbarrieren abzubauen und Mitarbeitende nachhaltig zu binden. Der Workshop verglich die Bemühungen verschiedener Länder und stellte ihre strategische Ausrichtung sowie konkrete Formate und Materialien vor.

Während in Deutschland das Netzwerk IQ die Verankerung von Interkultureller Kompetenz durch Beratungen zur Organisationsentwicklung und interkulturellen Trainings unterstützt, fördert in Kanada die CCIS ein einladendes Umfeld für Neuankömmlinge, indem sie interkulturelle Schulungen für öffentliche und private Dienstleister durchführt. Weitere Informationen und teilweise Dokumentationen der Workshops sind online zu finden:

Mehr: www.internationalmetropolis2019.ca/en/media.html

Diversity in der Bundesagentur für Arbeit

Am 1.8.2019 fand ein bundesweiter Operativer Austausch zum Thema Diversity statt. In den Räumlichkeiten der Führungsakademie der Bundesagentur für Arbeit (Zentrale) trafen sich rund 80 Führungskräfte und Mitarbeitende von Jobcentern und Agenturen für Arbeit, darunter Geschäftsführungen, aber auch BCA, Migrationsbeauftragte oder Inklusionsbeauftragte. Mit einem interaktiven Tagungskonzept fand eine lebhaft Auseinandersetzung zu den Themen „Inklusion, Gleichstellung, Chancengleichheit und Vielfalt“ statt.

Die Fachstelle IKA (Tina Lachmayr, VIA Bayern e.V.) führte durch einen Workshop zu den Potentialen von Vielfalt. Dabei wurde auch beleuchtet, wie divers die eigenen Teams sind und wo noch Handlungsbedarf besteht. Bekräftigende Worte sprach am Ende Herr Terzenbach, Vorstand der Regionen, dass Inklusion und Vielfalt sehr wichtige Themen für die BA seien und weitere Bemühungen zur Herstellung von Chancengleichheit unternommen werden müssen.

STUDIEN, UMFragen, VERÖFFENTLICHUNGEN und mehr

OECD Studie: Deutschland ist für ausländische Fachkräfte nur mäßig attraktiv

Deutschland ist für hochqualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Ausland nur mäßig attraktiv. Andere OECD-Länder bieten ihnen deutlich bessere Bedingungen. Ein Grund für das verhältnismäßig schlechte Abschneiden Deutschlands bei Hochqualifizierten ist, dass ausländische Abschlüsse auf dem deutschen Arbeitsmarkt häufig stark abgewertet werden. Dies geht aus einer neuen OECD-Studie hervor, die mit Unterstützung der Bertelsmann Stiftung erstellt wurde.

Mehr: www.oecd.org/berlin/presse/talent-attractiveness-29052019.htm

Diskussionspapier: „Von individuellen und institutionellen Hürden. Der lange Weg zur Arbeitsmarktintegration Geflüchteter“

Die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten gelingt derzeit zwar besser als anfangs erwartet, bleibt aber schwierig. Aufgrund der Fluchtsituation haben die Menschen individuelle Hürden im Gepäck, zum Beispiel mangelnde Sprachkenntnisse oder fehlendes Wissen über den deutschen Arbeitsmarkt. In Deutschland angekommen, finden sie dann zusätzliche, institutionelle Hürden vor, die Politik und Verwaltung aufbauen. Die Sachlage in letzterem Bereich lässt sich in drei Thesen zusammenfassen: Die Zuständigkeiten sind über zu viele Akteure verteilt, die Gesetzeslage ist zu komplex und die Anforderungen an die Geflüchteten sind zu restriktiv. Hier muss die Politik nachbessern. Das Diskussionspapier des Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

basiert auf zwei Workshops und zahlreichen Einzelinterviews mit Geflüchteten sowie mit Expertinnen und Experten aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Mehr: www.berlin-institut.org/publikationen/discussion-papers/von-individuellen-und-institutionellen-huerden

FES Veröffentlichung „Mit Nachhaltigkeit gegen Populismus“

Die Ausgabe 13/2019 der Reihe „WISO direkt“ der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) trägt den Titel „Mit Nachhaltigkeit gegen Populismus“. Es werden konkrete Punkte für ein nachhaltiges politisches Programm vorgestellt. Soll eine Politik, die sich an der Agenda 2030 und der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung orientiert, in Deutschland langfristig erfolgreich sein, muss sie beteiligungsorientiert umgesetzt werden.

PDF: www.library.fes.de/pdf-files/wiso/15558.pdf

Buch: Die postmigrantische Gesellschaft

Das Erstarken rechtspopulistischer Bewegungen führt zu einer Normverschiebung in europäischen Gesellschaften und erzeugt Spannungen, die sich in Polarisierung widerspiegeln. Es geht dabei weniger um Migration selbst als um die Prozesse, die stattfinden, wenn Migrantinnen und Migranten und ihre Nachkommen ihre Rechte einfordern. Die Frage des Umgangs mit Migration wird so zur Chiffre für Anerkennung von Gleichheit in demokratischen Gesellschaften. Die Sozialwissenschaftlerin Naika Foroutan zeigt in ihrem Buch „Die postmigrantische Gesellschaft. Ein Versprechen der pluralen Demokratie“, dass die Migrationsfrage zur neuen sozialen Frage geworden ist. An ihr werden Verteilungsgerechtigkeit und kulturelle Selbstbeschreibung ebenso wie die demokratische Verfasstheit verhandelt.

Mehr: www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4263-6/die-postmigrantische-gesellschaft/?number=978-3-8376-4263-6

Arbeitshilfe zum „Diskriminierungsschutz in der Sozialen Arbeit mit Geflüchteten. Prävention und Intervention“ von Kompass F

Wie können Fachkräfte in der Sozialen Arbeit mit Geflüchteten ihre Arbeitspraxis diskriminierungssensibel und rassismuskritisch ausrichten? Und was können (nicht-juristische) Handlungsmöglichkeiten im Diskriminierungsfall von Geflüchteten sein? Das Projekt Kompass F hat eine Arbeitshilfe zum „Diskriminierungsschutz in der Sozialen Arbeit mit Geflüchteten. Prävention und Intervention“ herausgebracht. Sie kann bestellt oder als pdf heruntergeladen werden.

Mehr: www.kompass-f.de/publikationen

Jetzt bestellen! Die Materialien zur Interkulturellen Woche 2019

Am 22. September startet die Interkulturelle Woche, für die noch Veranstaltungen organisiert werden können. Als Unterstützung gibt es hierfür zahlreiches Material – Plakate, Postkarten, Vorlagen für Banner, Social-Media-Motive und das Materialheft mit zahlreichen spannenden Artikeln und Praxisbeispielen. Das Material kann bestellt werden; viele Motive gibt es auch als Download. Nun heißt es, aktiv werden!

Mehr: www.interkulturellewoche.de

VHS-Ehrenamtsportal: Rassismus und Diskriminierung erkennen und entgegen wirken

Das VHS-Ehrenamtsportal ist ein Online-Portal für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit mit wichtigen Informationen, Hinweisen und Tipps zur Unterstützung. Neu im Portal ist die Themenwelt „Rassismus und Diskriminierung erkennen und entgegen wirken“. Wie können wir Rassismus und Diskriminierung erkennen und wirksam reagieren? Welche Gesetze schützen Menschen vor Benachteiligung? Was bedeutet gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit? Erfahren Sie mehr im VHS-Ehrenamtsportal!

Mehr: www.vhs-ehrenamtsportal.de/themenwelten/rassismus-und-diskriminierung-erkennen-und-entgegen-wirken

Online: KonterBUNT – App gegen Stammtischparolen

Einschreiten für Demokratie mit der App KonterBUNT der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt! Damit wird ein Werkzeug zur Verfügung gestellt, das mithilfe von überzeugenden Argumenten und passenden Strategien die Auseinandersetzung mit menschenverachtenden und diskriminierenden Parolen und Kommentaren erleichtert. Anhand Minispiel, Parolenverzeichnis und möglichen Antworten und einem Strategieguiden kann geübt und sich informiert werden. Die App kann kostenlos heruntergeladen oder im Browser angewandt werden.

Mehr: www.konterbunt.com/info

ALLGEMEINE INFORMATION

Gerne möchten wir Sie weiterhin mit unserem Newsflash auf dem Laufenden halten. Ihre gespeicherten persönlichen Daten (ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse) verwenden wir auch in Zukunft ausschließlich für den Versand unseres Newsflash.

Sie haben das Recht auf Löschung und Widerspruch gegen die weitere Verwendung. Daneben haben Sie das Recht auf Korrektur Ihrer Daten. Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden wollen, teilen Sie uns dies bitte mit: natalia.kovaleva@via-bayern.de

Wenn Sie unseren Newsletter wie bisher erhalten möchten, brauchen Sie nichts weiter zu unternehmen. Sie erteilen uns damit die Genehmigung, Sie weiterhin über Neuigkeiten aus dem Bereich IKA zu informieren.